



PRESSEMITTEILUNG

Leipzig, den 20. Dezember 2023

45 Mio. Schweigegeld vs. Gesundheit und Klimaschutz

Die etwas andere Art politischer Überzeugungsarbeit in Sachsen - nur dort?

Die einen nennen es Strukturförderung, wir nennen es höflich ausgedrückt - Schweigegeld. Wobei es durch die Annahme des Schweigegeldes in Zukunft sehr laut (und dreckig) in der Region werden dürfte. Ganz offensichtlich ist es aber ein politischer Eingriff in ein noch laufendes Planfeststellungsverfahren. Ein politischer Eingriff, mit dem Herr Mackenroth erst letzte Woche seitens der CDU die Ablehnung der Petition „Gegen den weiteren Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle“ begründet hatte. Ein Paradebeispiel doppelzüngiger Politik. Mit den zugesagten Geldmitteln geht die Landesregierung nämlich davon aus, dass es den angestrebten Ausbau des Frachtflughafens Leipzig-Halle geben wird. Offensichtlich weiß sie also mehr als die Planfeststellungsbehörde zugeben will. Kein Fahrradweg verhindert den zusätzlichen CO2 Ausstoß der 60 prozentigen Frachtflugsteigerung, kein gesonderter Kindergarten verhindert die nachgewiesenen Lärmschwächen von Schülern in Nachtfluggebieten, keine Schwimmhalle senkt das erhöhte Herzinfarkt- bzw. allgemeine Gesundheitsrisiko in Nachtschutzgebieten.

Wer bisher geglaubt hatte, die Absicherung einer ordentlichen Infrastruktur gehört, unabhängig fragwürdiger Projekte, zu den Kernaufgaben eines Landes bzw. einer Kommune, hat in heutiger Zeit offensichtlich ein antiquiertes Bild von staatlicher Daseinsvorsorge. Geld für ist nur noch vorhanden, um Prestigeprojekte jedweder Couleur durchzudrücken. Gut, wenn man da als Bürgermeister derselben Partei angehört wie Herr Kretschmer. Da gibt es gleich mal noch einen Extrapbonus in Form einer Schwimmhalle. Wer also zur nächsten Landtagswahl zur Urne gehen sollte, wovon auf keinen Fall abzuraten ist, sollte sich die Protagonisten dieses Wahnsinnsprojektes, Michael Kretschmer (CDU) und Martin Dulig (SPD), merken.

Matthias Zimmermann

Pressesprecher

BI "Gegen die neue Flugroute"

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"

Postfach 26 01 10

04139 Leipzig

pressefluglaermleipzig@t-online.de

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ ist eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.